

**Zeitschrift:** Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis  
**Band:** 23 (1901)  
**Heft:** 8

**Anhang:** Beilage zu Nr. 8 der Schweizer Frauen-Zeitung

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 08.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Briefkasten der Redaktion.

Ehrliche Leser in A. Einseitig ideal veranlagte Männer erleben in der Ehe ebenso oft eine gründliche Enttäuschung, als dies bei den Frauen der Fall ist. Sie schaffen sich auch ein Frauenideal, dem ein weibliches Wesen von Fleisch und Blut mit seinen menschlichen Schwächen, Verkrüppungen und Fehlern niemals ganz entsprechen kann. Diese Idealisten sehen alles Gute und Tüchtige, Liebenswerte und Edle untersucht als unbedingt vorhanden voraus und fallen dann — von der Wirklichkeit unsanft aus ihrem Traum geweckt — aus allen Himmeln. Es ist für den unbefangenen Beobachter kaum fassbar, bis zu welchem Grade solche Idealisten — beiderlei Geschlechts — oft blind sein können. Die augenfälligen Kundgebungen, die auf den nicht Beteiligten wie Keulenstöße wirken, reißen die Binden nicht von des Schwärmers, von der Träumerin Augen, und einen Himmel erwartend, weil sie diesen im eigenen Herzen tragen, rennen sie mit offenen glücksfrohen und glückseligeren Augen in die Ehe, in ihre Zukunft hinein. Dann wirkt das plötzliche oder allmähliche Enttäuschung aber auch so überwältigend und bitter, daß der andere Teil bei diesem Umstieg der Gefühle sich nicht zurechtfinden, daß es dafür bei aller Prüfung keine Begründung finden, daß es das Wesen des Enttäuschten nicht begreifen kann. Wer solche Enttäuschungen an sich selber schon erlebt oder Zeuge von solchen sein möchte, dem blutet das Herz, wenn er ein solches Verhältnis sich vorbereiten und entwickeln sieht, er möchte warnend die Hände vorstrecken und rufen: Haltet ein! Erwacht erst aus dem Traum zur Wirklichkeit, ehe ihr auch fürs Leben bindet; denn was nächst auf euch wartet, ist doch zum mindesten ein trauriges Erwachen zu jahrelanger Seelenqual, wenn nicht das ganze Lebensglück in die Brüche geht, und der Fluch einer verfehlten Ehe auch noch die unentschuldbaren Nachkommen belastet. Das Trostloseste unter solchen Verhältnissen ist unseres Erachtens dasjenige, wo der idealendende Mann mit hochgespanntem Seelen-, Geistes- und Gemütsleben sich in froher Zuversicht an eine Frau setzt, die seinem Geistesflug nicht zu folgen, sein Seelenleben nicht zu begreifen, sein Streben nicht zu verstehen, seines warmen Herzens Fühlen nicht mitzumachen vermag. Das ist thatlich die Hölle auf Erden. Die Frau, die ihr Mannideal in der Ehe vom Piedestal gestürzt und zertrümmert sieht, vermag sich auf der Trümmerstätte ihrer hochgepainteden Hoffnungen immer noch ein beschiedenes Glück aufzubauen, und wenn sie Kinder hat, in denen sie ihr Ideal auferheben kann und will, so hat sie ein Glück, wie es noch größer und reicher ein Frauenherz nicht fassen könnte, und um das sie von Täufenden zu beseinden ist, die an der Quelle der Behaglichkeit sitzen und fühlt und verständig ihr äußeres Glück genießen, ohne das Bewußtsein zu haben, daß der Begriff von echtem Glück ihnen fehlt. Dem in der Ehe enttäuschten Manne wird es nicht so gut. Einer Frau, die den idealendenden Mann nicht zu verstehen vermag, fehlt es auch am seelischen Schwung, an der Tiefe des Empfindens, sowie an der nötigen Einsicht und am treibenden Pflichtgefühl, um ihrem Gatten Kinder zu schenken, die durch Anlage und Zielbewußte mütterliche Erziehung ihnen vollen Erfolg bieten könnten für den in der Gattenwahl erlittenen Schiffbruch. Im Gegenteil, die Kinder werden ihm zu einer neuen Quelle der Dual, weil er in ihnen der Mutter

Unzulänglichkeiten und Fehler wieder findet, und weil die geschäftige Phantasie, seines Herzens und Geistes ungestümes Sehnen, ihm wieder Idealbilder schafft, zu denen er seine Kinder gerne hätte empowachsen lassen. Angelichts der schweren Folgen, die eine unrichtige Wahl für einen so ideal veranlagten jungen Mann haben müßte, ist es der mütterlichen Freundin Pflicht, alles zu thun, damit der Träumer auch diekehrseite der Medaille zu sehen bekommt und den Gegenstand seiner raschen Wahl so kennen lernt, wie er im Leben wirklich ist. Besteht er dann doch auf der Verbindung, so geschieht es wenigstens nicht ungewarnt, und es liegt auf Ihnen Ihre Verantwortung.

Fr. S. M. in A. Sie befinden sich in einer kritischen Situation durch Ihr Alleinstehen. Um ehesten könnte Ihnen in diesem Fall ein Bruder behilflich sein. Ein Arzt wird sich einer solchen Mission kaum unterziehen wollen, und so bleibt Ihnen nur das Ehrenwort und die eigenen Nachforschungen, die zeitraubend und mühevoll sein werden, ohne mit Sicherheit ein bestimmtes Resultat in Aussicht stellen zu können. Im übrigen sind die Berereibungsgezeuge noch lange nicht endgültig ausgestudiert. Auch werden Sie bei allem Suchen doch kaum eine Familie finden, die in ihrem Verband nicht zum mindesten ein sogen. "rühriges Schaf" birgt. Wenn man von diesem einen auf den ganzen Verwandtschaftskreis entsprechende Schlüsse ziehen wollte, so könnte dies unmöglich im Ernst gutgeheissen werden. Seien Sie also nicht gar zu ängstlich.

Fr. J. M. Das Gesetz erklärt den Bürger und die Bürgerin mit dem 20. Jahr als volwähig. Die protestantische Kirche erklärt ihre jugendlichen Bekennere durch den Alt der Konfirmation mit 16 Jahren als selbstverantwortliche Mitglieder ihrer kirchlichen Genossenschaft. Die lebenserfahrenen Eltern dagegen wissen, daß gerade mit diesem Alter der Sohn und die Tochter des leitenden Hand und des seelischen Anschlusses am meisten bedarf. Sie sind deshalb ängstlich darauf bedacht, mit dem Denken, Empfinden und Streben des reifenden, jungen Menschen Fühlung zu behalten, um seine Bedürfnisse verstehen und sie, wenn nötig, unvermerkt lenken zu können. Um dies aber zu Stande zu bringen, dazu bedarf es des Nachdenkens, des Beobachtens, Vergleichens, der Selbstabtun und damit der Selbsterkennnis und Selbstbeherrschung. Und somit werden die zur inneren und äußeren Selbstständigkeit heranreifenden Söhne und Töchter für die pflichtbewussten und pflichttreuen Eltern unvermerkt und ungernwollt zur Anregung und Triebfeder für die eigene Vervollkommenung. Das ist der Segen der Ehe und der Elternschaft. Der Segen für die solcherweise behüteten, geleiteten und umsorgten Kinder ist ein augenfälliger: Das Herz bleibt weicher, das Streben edler, das Gewissen empfindlicher und das Rechtsbewußtsein ausgeprägter und kräftiger; sie werden feinere und edlere Menschen, die mehr Fähigkeit und Streben behägen, andere zu beglücken, und deren empfängliche und dankbare Herzen auch leicht zu beglücken sind. Die Verzammlung für sich selbst werden sie nun leicht zu finden wissen.

Für Feinschmeier. Ein erfahrener Käser, der seinem Beruf aus Gesundheitsrücksichten nicht mehr vorstehen kann, anerichtet sich, Privaten, seinen Pensionen und Hotels, wo prima Artikel verlangt und gewürdigt werden, das Beste in Käse zu beschaffen und

nach Auftrag zuzustellen. Ganz besonders empfehlenswert sind vorläufige Käschchen, in Laiben zu 4½ — 5 Kilo. Hausfrauen, welche ihren Tischgenossen einmal von solchem Käse vorgezeigt haben, werden nachher immer wieder ein solches Käschchen im Keller halten müssen. Gesäßige Offerten unter Chiffre "Kenner" werden schnell beantwortet. [931]

Es wird so oft von Müttern geplagt, sie finden **G** nicht den feinen Standpunkt, noch die passenden Worte und den richtigen Ton, um mit ihren heranwachsenden Söhnen und Töchtern diejenigen Fragen zu besprechen, von deren richtiger Lösung das Wohl des einzelnen Individuums und dasjenige der Familie abhängt, und so wird diese dringende Belehrung vielerorts der Zeit und dem Zufall überlassen, in der unbestimmten Hoffnung, daß das Leben mit seinen Erfahrungen die noch Unerfahrenen nach und nach schon einstinctiv machen werde. Allen diesen unsicheren Müttern sollte das Buch von Richard Zugmann in die Hand gegeben werden,<sup>1)</sup> denn da würde Ihnen das Verständnis aufgehen für ihre Pflicht als Erzieherin und Lehrerin ihrer heranwachsenden Kinder; sie fände einen festen Boden, auf dem sie stehen und auf welchem sie ein sicheres Fundament erstellen kann für den Aufbau der stützlichen und hygienischen Begriffe und Lebensanschauung, die sie ihren Kindern eingeprägen die Pflicht hat. Zum großen Segen muß das Buch namentlich auch denen werden, die sich mit dem Gedanken an die Gründung einer Familie und denen es ernst ist, durch die Ehe ein ideales Glück zu bauen für sich selbst, für die Familie und für das allgemeine Wohl — für die Zukunft. Das Buch ist zu beziehen durch die Expedition dieses Blattes zum Preis von: Fr. 2.25 broschiert [742]  
3. — gebunden.

<sup>1)</sup> Besprochen in Nr. 45 dieses Blattes.

## Kräftigungsmittel.

<sup>2)</sup> Herr Dr. Heidgen in Freiburg schreibt: "Von Dr. Hommel's Hämatothen kann ich nur Ausgezeichnetes berichten. Ich behandelte damit eine Patientin, welche schon lange an starker Fleischfucht litt und bei der trotz sorgfältiger Allgemeinbehandlung und Anwendung aller üblichen Eisenmittel nicht die geringste Besserung zu verhüren war. Ihr Hämatothen leistete geradezu Erstaunliches. Nachdem Patientin drei Tage lang täglich zwei Eßlöffel voll eingenommen, hob sich der Appetit und das Allgemeinbefinden wurde bedeutend besser. Als im Verlaufe von ca. drei Wochen zwei Flaschen konsumiert waren, ergab die objektive Untersuchung ein sehr günstiges Resultat und das subjektive Besinden war so vorzüglich, daß die Patientin sich für vollständig gesund hielt." Depots in allen Apotheken.

**Mme Du Barry**, eine berühmte Schönheit, deren Eleganz historisch geworden ist, verdankt ihre Erfolge lückenhaften Toilette-Künsten. Hätte sie die **Crème Simon** und die **Seife** dieser Firma gekannt, so wäre ihre auffallende Schönheit von noch läng. Dauer gewesen. **J. Simon**, 13 rue Grange-Batelière, Paris. Goldene Medaille Weltausstellung Paris 1900. (H 8927 X) [674]

**E**ine junge Tochter aus gutem Hause, welche den Kurs als Arbeitslehrerin absolviert hat und aber auch für mehrere Jahre in guter Familie als Stütze und zur Pflege und Überwachung von Kindern fungiert hat und auch durch gute Praxis mit den Haushaltungsarbeiten völlig vertraut ist, sucht Stelle in einer guten Haushaltungsschule oder Anstalt als Lehrerin und Gehilfin der Hausmutter. Die Suchende verfügt über gute Atteste und Referenzen. Gef. Offerten unter Chiffre S 987 befördert die Expedition. [987]

## Glückliche Ehe!

Kaufmann, 30 Jahre, protestantisch, sucht Bekanntschaft mit gebildeter Tochter aus guter Familie. Gewünscht wird Gesundheit, häusliches Wesen, idealer Sinn. Geld Nebensache. Suchender befindet sich in sehr angesehener, selbständiger Stellung, besitzt viel Genuß, guten Charakter und bietet alle Gewähr für glücklich-trautes Familienleben.

Gef. Briefe unter Chiffre ZA G 198 an Rudolf Mosse, St. Gallen. [990]

NB. Briefe können vor 10 Tagen (wegen Abreise) nicht beantwortet werden. (Za G 198)

**1900er Bienenhonig** garantiert echt, versendet franco gegen Nachnahme (H 2 G) [790]  
5 Pfund Büchse Fr. 4.90  
**J. B. Rist, Altstätten (Rheintal).**

## Zur gefl. Beachtung.

Einzelne Auskunftsabreise muss das Porto für Rückantwort beigeklagt werden.

Offerten, die man der Expedition zur Beförderung übermittelt, muss eine Frankaturmarke beigeklagt werden.

Insbes. welche in der laufenden Wochennummer erscheinen, müssen spätestens je Mittwoch vormittags in unsere Hände liegen.

Auf Insbes. die mit Chiffre bezeichnet sind, muss schriftliche Offerte eingesandt werden, da die Expedition nicht bestellt ist, von sich aus die Adressen anzugeben.

Wer unser Blatt in den Mappen der Leesevereine liest und sich dann nach Adressen von hier inserierten Herrschaften oder Stellen suchendem fragt, hat nur wenig Aussicht auf Erfolg, indem solche Gesuche in der Regel rasch erledigt werden.

Es sollen keine Originalzeugnisse eingesandt werden, nur Kopien. Photographien werden am besten in Visitformat beigeklagt.

## Gesucht wird:

eine junge Tochter, welche die französische Sprache zu erlernen wünscht. Sie hätte in der Haushaltung zu helfen und die Kinder zu überwachen. Gute Verpflegung und Behandlung ist zugesichert. Nähre Auskunft erteilt gerne **Mme. Roulet**, Institutrice, Champveut, Vaud.

[988]

## Tochter gesucht.

Eine treue und rechtschaffene Tochter, Waise bevorzugt, wird ans Büffet einer ehrenbaren Wirtschaft gesucht. Offerten an **Restaurant Gans, Zürich I, Niederdorf 38.**

[980]

**Gesucht:** auf Anfang April ein tüchtiges, williges und treues Stubenmädchen in einen grösseren Landgasthof. Offerten mit Zeugnisabschriften, und wenn möglich mit Photographie, unter Chiffre H 0 985 befördert die Expedition.

[985]

**Kinder-Milch.**  
Die sterilisierte Naturmilch der Berner Alpen-Milchgesellschaft verhüten  
**Verdauungsstörungen.**  
Sie sichert dem Kinde eine kräftige Konstitution und verleiht ihm blühendes Aussehen.  
Dépôts in den Apotheken. [826]

**Koch- und Haushaltungs-Schule**  
zugleich Gesundheitsstation [982]  
im **Schloss RALLIGEN** am Thunersee.  
Prospekte durch (OH 5509) Christen, Marktgasse 30, Bern.

**Kinder-Sanatorium**  
Naturheilverfahren  
**Mineralbad Schönenbühl-Wolfhalden (Appenzell).**  
Schwefel- und eisenhaltige Quelle. Waldreiche Gegend. 630 Meter über Meer.  
Anmeldungen nimmt entgegen: Schwester Hanna Trusein. [925]

**Associé-Gesuch.**  
Inhaber eines seit vielen Jahren bestehenden renommierten **Confetions- und Modes-Geschäfts** an bedeutendem Fremdenplatz der Schweiz wünscht eine Dame als **Associé** in ihr Geschäft aufzunehmen. Gebildete Dame mit einem Kapital wäre Lebensstellung geboten.  
Offerten beliebe man unter Chiffre 915 an die Expedition dieses Blattes [915]

## Institution de jeunes gens

Chailly-Lausanne.

Französisch, Englisch, Italienisch, Handelsfächer  
(H 1685 L) Beste Referenzen. [978]

Bried & Gubler.

## Familien-Pensionat

M<sup>me</sup> Cosandier

LANDERON (Neuchâtel).

Prächtige Lage. Studium in französischer, englischer Sprache. Musik. Ausbildung im Haushalte, Küche- und Handarbeiten. Referenzen: H. Brack, Bahnhofstrasse, Aarau. Institut F. Scherl in Neuchâtel. Prospekt und Ansicht des Pensionates. (H 779 N) [983]

### Töchter-Institut „Flora“ Kronthal, St. Gallen.

Sorgfältige Erziehung u. gründlicher Unterricht i. deutsch, franz. u. engl. Sprache, Musik u. allen Fächern. Referenzen v. Eltern d. Pensionärrinnen. Prospekt. Hochachtungsvoll! [907]

Frau M. Brühlmann-Helm.

### Französische Schweiz.

Junges Mädchen, in Handarbeiten bewandert und geneigt, sich im Haushalt etwas behülflich zu machen, würde als **Pensionärin** gegen ermässigten Pensionspreis (600 Fr. jährlich) freundliche Aufnahme in einem Mädchenpensionat finden.

Schriftliche Offerten unter Chiffre K 1791 L an die Annonsen-Expedition Haasenstein & Vogler, Lausanne. [984]

## Töchter-Pensionat

von Frl. Bosson

Pampigny bei Morges (Waadt)

670 Meter über Meer.

Sehr gesunde Lage, herrliche Aussicht, in waldreicher Gegend, christl. Familienleben, französischer Unterricht, Klavier, Handarbeiten. Referenzen und Prospektus zur Einsicht. [972]

Wer eine gute, bescheidene Pension für junge Töchter wünscht, der wende sich an **Mad. Kurz-Singelé**, Les Croix-blanches, route de Morges, Lausanne, wo die Töchter zur weiteren Ausbildung, sowie zur gründlichen Erlernung der französischen Sprache freundlich aufgenommen sind. Die Töchter werden von zwei liebenswürdigen, diplomierten Lehrerinnen unterrichtet. Die Genannte gibt sich auch alle Mühe, auf Wunsch der Eltern die lieben Tochter in der Küche, sowie im weiten Haushalt auszubilden. Beste Referenzen und Prospekte stehen zu Diensten. [863]

### Knaben-Pension

C. Bolens-Weissmüller

Bôle b. Colombier (Neuchâtel).

Gründliches Studium des Französischen, Italienischen etc., Handelswissenschaft. Vorbereitung auf die Post. Mässige Preise. Familienleben. Prima Referenzen. [875]

## Kath. Töchter-Institut

Faubourg du Crêt 21

Neuchâtel.

Für Prospekte wende man sich an die Vorsteherin oder an das kath. Pfarramt. Eintritt zu jeder Zeit. (H 372 N) [881]

## Knaben-Pensionat

Müller-Thiébaud

in Boudry bei Neuenburg.

Rasche und gründliche Erlernung der französischen Sprache. Englisch, Italienisch, Handelsfächer, Vorbereitung auf das Postexamen. Sorgfältige Überwachung und Familienleben. Vorzügliche Referenzen. Prospekte auf Verlangen. [887]

## Knaben-Institut Schmutz-Mocca

in Rolle am Genfersee, Kt. Waadt.

Angenehm gelegenes, geräumiges Etablissement. Hauptstudien: **Französisch, Englisch, Italienisch, Spanisch** und **kaufmännische Fächer**. Vorbereitung zum Post- und Telegraphendienst. Sorgfältige Erziehung und mässige Preise. Zahlreiche Referenzen in St. Gallen und im übrigen Kanton. Für Prospekte und weitere Auskunft wende man sich gefl. an den Direktor

904] (H 992 L) L. Schmutz-Mocca.

## Cöchterbildungsanstalt Boos-Jegher

(Goldene Medaillen Weltausstellung Paris 1889 und 1900. Gruppe Erziehung u. Unterricht.)

Telephon 665. Zürich V. Gegr. 1880.

### Beginn neuer Kurse im April.

Gründliche praktische Ausbildung in allen weiblichen Arbeiten. Wissenschaftliche Fächer, hauptsächlich Sprachen, Buchhaltung, Rechnen etc. Kunstfächer, Musik. 14 Fachlehrerinnen und Lehrer. Auswahl der Fächer freigestellt.

**Kochschule.** Gesunde Lage. Programme in vier Sprachen. Jede nähere Auskunft wird gerne erteilt. Tramwaystation Theater. (H 717 Z) [934]

## Mädchenpensionat Château Brillantmont, Lausanne.

Anfang des Sommersemesters den 29. April. Prospekte durch die Direktion

899] (H 997 L)

Herrn Prof. u. Frau Heubi.

## SUCHARD'S CHOCOLAT FONDANT

Die feinste Dessert-Chocolade

Letzte Neuheit!

aus der  
weltbekannten Fabrik PH. SUCHARD, Neuchâtel

## Frauenarbeitsschule in Neuenburg.

Das neue Schuljahr beginnt nächsten April und wird durch den Unterricht im **Weissnähen, Verstechen, Flicken** und **Stopfen** eröffnet. Die Dauer dieses Kurses beträgt ein Vierteljahr. Darauf folgt der Unterricht im **Maschinennähen** (ein Vierteljahr) und im **Kleidermachen** (vier Monate). Das vollständige Programm umfasst also ein ganzes Schuljahr. Am Schlusse desselben können die Schülerinnen, die sich durch Fleiss und tüchtige Kenntnisse ausgezeichnet haben, ein **Diplom** erlangen. Vorzügliche Gelegenheit für junge Töchter aus der deutschen Schweiz, die französische Sprache zu erlernen und sich gleichzeitig gründlich in den Fächern des Frauenarbeitsunterrichtes auszubilden. Auch wird Unterricht im **Glätten, Weissnähen, Kochen** und **Haushaltung** erteilt.

Für nähere Auskunft, sowie für das Programm der einzelnen Fächer beliebe man sich an **F. A. Piaget**, Direktor der Primarschulen in **Neuenburg**, zu richten. (H 540 N) [919]

Wir empfehlen unsere prächtig ausgestatteten

## Einbanddecken

als stets willkommene

## Kübsehe Gelegenheits-Geschenke

Schweizer Frauen-Zeitung à Fr. 2.—

Für die Kleine Welt à „ .60

Koch- und Haushaltungsschule à „ .60

Prompter Versand per Nachnahme.

Verlag und Expedition.

844]

## Für Eltern.

Das vorteilhaft bekannte praktische Töchter-Institut und Pensionat Renens sur Roche près Lausanne empfiehlt sich allen Eltern, die für ihre Töchter eine wirklich gute und zeitgemässen Weiterbildung wünschen. Zahlreiche und gewissenhafte Referenzen. Verlange Prospekt.

[986]

Pensionnat de demoiselles Dédie-Juillerat, Rolle Lac de Genève.

Enseignement français, anglais, dessin, arithmétique, ouvrages à l'aiguille. Leçons particulières: italien, musique et peinture. Sur demande références et prospectus. Prix modéré. [916]

## Institution de jeunes gens

VILLA MON-DÉSIR

Payerne (Waadt)

Gründliche Erlernung der modernen Sprachen, Handelsfächer und Kunst. — Geräumiges, komfortables Haus; grosse Gärten. — Aufmerksame Pflege. Es werden nur 12 bis 15 Zöglinge aufgenommen. — Referenzen: Herr Prof. H. Gotay, St. Gallen. — Prospekt und anderweitige Auskunft verlange man von dem Direktor Prof. F. Deriaz. [935]

## Töchter-Pensionat

à Corcelles près Neuchâtel (Suisse)

Melles Morard können diesen Frühling wieder einige Töchter aufnehmen. Gründlicher Unterricht in Sprachen, Musik, Handarbeiten etc. Angenehmes christliches Familienleben. Schöne Lage mit Aussicht auf den See und die Alpen. Pensionspreis mässig. [906]

## Pension für Knaben

Frau Witwe Schenker

Cormondrèche b. Nenenburg. Sorgfältige Verpflegung. Gute Schulen. Mässige Preise. Referenzen. [908]

Mme Fallet aux Tuilières près Grandson (Ct. Vaud) recevrait quelques jeunes filles désireuses d'apprendre le français. S'adresser à Madame Ehrenzeller-Meyer, Marktgasse 15, St. Gallen. [912]

## Töchter-Pensionat

Mme Schenker

AUVERNIER bei Neuchâtel. Prospekt und Referenzen. [894]

Der Hinterhalt des Geschäftshaus von einer praktischen Aerztin, mit Abbildungen.

Fr. 1.— in Briefmarken oder gegen Nachnahme  
Muss zu beziehen vom Sanitäts-Verlag Basel.  
Neue Auflage Fr. 1.50 [923]

## Versäumen Sie nicht!!!

Lesen Sie **Rausch's Haarkur**. Das Haar, seine Pflege, Krankheiten und deren Heilung. Preis 70 Rp. Direkt von J. W. Rausch, Emmishofen.

## Bienenhonig

feinsten schweizerischen Blütenhonig, verkauft mit Garantie für Echtheit in Büchsen à 1, 2 u. 4½ Kilo à Fr. 2.40 per Kilo [499]

Max Sulzberger, Horn a. B.

Gesichtshaare etc. entfernt unschädlich das echte Brühlings-Entzündungs-Pulver. Dose Fr. 3.50, 2 Dosen 6 Fr. franco geg. Einsend. od. Nachn. C. Reisser, Frankfurt a. Main 25, Neue Zeil 47. [881]

## Institut für junge Leute

Clos-Rousseau, Cressier bei Neuenburg.

Offizielle Verbindungen mit der Handelsschule in Neuenburg.

Gegründet 1859.

Erlernung der modernen Sprachen und sämtlicher Handelsfächer. — Sieben diplomierte Lehrer. — Prachtvolle Lage am Fusse des Jura, in unmittelbarer Nähe des Waldes. Referenzen von mehr als 1450 ehemaligen Zöglingen. [871]

Direktor: N. Quinche, Besitzer.

F. Zwicky, Seidenzwirnerei und Färberei, Wallisellen

empfiehlt reichhaltige Auswahl

waschechte Handstrick-Seide  
„FILOFLOSSE“

(Zä 1492 g) Depot bei [991]  
Rudolf Osterwalder, Neugasse 49, St. Gallen.

Alpinula — Avenches

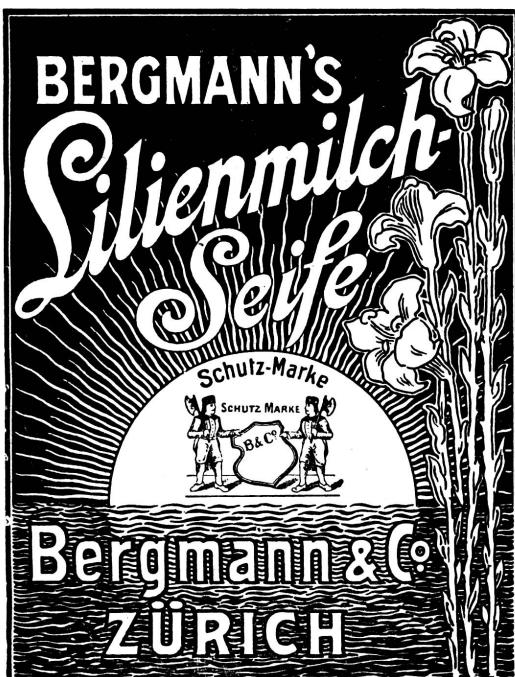
VAUD.

In hübscher Gegend schön gelegenes, für Töchterpensionat eingerichtetes Haus. — Ausbildung in Sprachen, Wissenschaften, Malen, Musik, verbunden mit Kursen in Weissnähen, Kleidermachen, Stickerei. Englische, italienische und deutsche Lehrerinnen im Hause. Preis jährlich 1000 Fr. 1905 Auskunft früherer und jetziger Zöglinge. Prospekte durch die Vorsteherin M. Doleys-Cornaz.

Parketöl

aus der Fabrik von K. Brasemann, Höchst a. M., gesetzlich geschütztes, einziges Mittel für Parketböden, das feuchtes Aufwischen gestattet. Glanz gibt, ohne glatt zu sein, jahrelang hält. Linoleum konserviert und aufreißt. Wichen und Blochen fällt ganz fort; geruchlos und sofort trocken. Prospekte und Zeugnisse zu Diensten. (H 6. 2153) [942]

Generaldepot für die Schweiz: Lendi & Co., Zürich.



Durch zahlreiche Zeugnisse anerkannt als die beste Seife gegen fettige Haut, Sommersprossen und unreinen Teint. [368]

Ganz rein, mild und neutral.

Nur echt mit der Schutzmarke:  
Zwei Bergmänner.

Zahnarzt E. Andrae, med. dent.

Platz ~ HERISAU ~ (Bazar Müller).

Sprechstunden: vormittags 8—12½ Uhr, nachmittags 2—6 Uhr, Sonntags bis 3 Uhr. Schmerzlose Behandlung aller Zahn- und Mundkrankheiten. Plombieren. — Künstliche Zähne.

Billige Preise.

NB. Empfehle mich noch speziell zur Behandlung von Kindern, welche an schwerem Zahn, Zahnpusten, Krämpfen, Convulsionen etc. leiden, bei sicherem Erfolg. [1759]

## MARIN. \* Institut Martin \* Neuchâtel.

### Französisch und Handelsunterricht.

Prachtvolle Lage. Grossartige Aussicht auf den See und die Alpen. Moderne Einrichtung und Garten. Vollständige und schnellste Erlernung des Französischen und der übrigen modernen Sprachen. Mathematische und naturwissenschaftliche Fächer. Handelslehre in Verbindung mit der Handelsschule. **Spezielle Vorbereitung auf die Examens für den administrativen Post-, Telegraphen- und Eisenbahndienst.** Zahlreiche diplomierte Lehrer und höchste Referenzen. Rationelle Körperflege. Gymnastik. Football. Sorgfältige Erziehung. [727]

Der Direktor und Eigentümer: M. Martin, Professor.

## Kerbschnitz und Laubsäge

— Utensilien, -Werkzeuge, -Holz in Nussbaum, Ahorn, Linde, Mahagoni. — Vorlagen auf Papier und auf Holz lithographiert, empfiehlt in grosser Auswahl

Lemm-Marty, 4 Mültergasse 4, St. Gallen.

Preislisten auf Wunsch franko. [638]

## Sanatogen . . .

Kräftigungs- und Aufreisungsmittel namentlich für die Nerven

Als diätetisches Nährpräparat bei *Lungenkrankheiten*, *Nervosität* und *Nervenschwäche*, bei *Frauenleiden*, *Bleichsucht* und *Blutarmut*, bei *Magen- und Darmleiden*, bei *Ernährungsstörungen* der Kinder (Erbrechen, Durchfall), in der Rekonvaleszenz nach erschöpfenden Krankheiten, als Kraftnahrung stillender Mütter, ärztlicherseits wärmstens **glänzend begutachtet** durch eingehende Untersuchungen in der *III. medicinischen Klinik*, der *Kinderklinik* des Professor Fröhwald, in der *n.-ö. Landes-Irrenanstalt*, Wien, in den Kliniken der Geheimräte Eulenburg, Tobold, Berlin u. s. w. [713]

Hergestellt von **Bauer & Cie., Berlin SO. 16.**

Erhältlich in Apotheken und Drogerien.

Generalvertretung für die Schweiz: **E. Naldolny, Basel.**

Ausführliche Mitteilungen gratis und franko.

Diese einheimischen Produkte sind stets frisch zu haben in allen Spezerei- und Delikatessengeschäften. [976]

Suppen-Würze  
Bouillon-Kapseln  
Suppen-Rolle

**MAGGI**



Berner Leinen

Bett-Tisch-Küchen-Handtuch-Hemden-Rein- u. Halb-Rein.

Nur garantirt **reellstes**, dauerhaftestes eigenes Fabrikat.

Jede Motorzahl. Spec. Brautaussteuern Monogr. Stickerei.

Muster franco. Billige Preise.

F. Emil Müller & Co., Langenthal (Bern)

Leineweberei mit elektrischem Betrieb und Handweberei [425]

Lieferanten der Eidgenossenschaft und vieler gr. Hotels und Anstalten.

## Ischias, Hüftweh:

Ich bezeuge hiemit, dass ich 1½ Jahre lang an hartnäckigem Ischias, Hüftweh in Hüfte, Oberschenkel und Knie links gelitten und vieles ohne Erfolg gebräucht habe. Durch die briefl. Behandlung der *Privatpoliklinik in Glarus* bin ich von diesem schmerzh. Leiden vollkommen befreit worden, wofür ich öffentl. meinen Dank ausspreche. Buetzwill, Sempach, Kt. Luzern, 18. März 1900. A. Bachmann. — Die Echtheit der Unterschrift des Herrn A. Bachmann, Buetzwill, bezeugt amtl.: Neuenkirch, 18. März 1900. Gemeinderatskanzlei: H. Oswald, Gemeindeschreiber. — Adr.: *Privatpoliklinik Glarus*, Kirchstr. 405, Glarus. [630]

## Für 6 Franken

versenden franko gegen Nachnahme

### bitto. 5 Ko. fl. Toilette-Abfall-Seifen

(ca. 60—70 leicht beschädigte Stücke der feinsten Toilette-Seifen). [846]

Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.



Jordan & Cie.

60 Bahnhofstr. 60

Zürich.

Special-Geschäft für echte

Loden

engl. Chariots — Covercoat

Homespuns. [973]

Maassanfertigung.

Jacquette- und Tailleur-Costume

(Genre tailleur) Mäntel.

Annahme jedes Stoffes

zur Verarbeitung.



Reese's

Backpulver

Fuchen, Gugelhof, Backwerk, etc. anerkannt vorzüglich. Ersatz für Hefe. in Drogen-, Delikatess- u. Sezereihandlungen. Fabrikniederlage bei Car. F. Schmidt, Zürich.

## Frauen- und Geschlechtskrankheiten, Periodenstörung, Gebärmutterleiden

werden schnell und billig (auch brieflich) ohne Berufsstörung unter strengster Diskretion geheilt von

Dr. med. J. Häfiger  
Ennenda.

## Trunksucht

und deren Folgen werden briefl. schnell und billigst mit unschädlichen Mitteln nach eigener bewährter Methode geheilt. Keine Geheimmittel. Zahlreiche Dankeschriften von Geheilten liegen vor. [684]

Adr.: O. Mück, prakt. Arzt in Glarus.

